



Hornemann Institut

Kontakt

HAWK
Hornemann Institut
Kardinal-Bertram-Straße 36
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21/40 81 74
Telefax: 0 51 21/40 8185
E-Mail:
service@hornemann-institut.de
www.hornemann-institut.de

- Administration:
Dipl. oec. troph. Birgit Gecius
- Wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Dipl.-Rest. Cord Brune (MA)
(ab 01.09.2013)
Dipl.-Rest. Sophie Haake-Harig
(ab 01.10.2013)
Dipl.-Rest. Barbara Hentschel
(MA)
Karin Schinken (BA, MA)
(ab 15.11.2013)
Dipl.-Ing. Gunnar Werner
- Leitung:
Dr. Angela Weyer (MA)
- Studentische Hilfskräfte:
Sheralie Büsching
Anika Freitag
Marina Terwald



Hornemann Institut

Mitarbeiter/innen

Das Institut verfügt weiterhin über vier feste Mitarbeiterstellen, zwei in Vollzeit (Institutsleitung, Konservierungswissenschaften) und zwei in Teilzeit (EDV, Verwaltung). Barbara Hentschel (MA) wurde in den Vorstand des Personalrats der HAWK gewählt, Dr. Angela Weyer in den Vorstand des Freundeskreis Ägyptisches Museum Wilhelm Pelizaeus Hildesheim e. V.. Zusätzlich konnten drei akademische Restaurator/inn/en befristet und in Teilzeit für Projekte des Instituts eingestellt werden. Außerdem unterstützen uns viele Studierende, entweder als studentische Hilfskräfte in Projekten oder ehrenamtlich im Rahmen des Hornemann Kollegs.

Mitgliedschaften/Kooperationen

Das Hornemann Institut ist weiterhin Mitglied bei der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e. V. (DINI). In Kooperation mit der Technischen Informationsbibliothek Hannover (TIB) arbeitet es als Datenzentrum für die DOI-Registrierung elektronischer Medien.

SalzWiki

Die im Rahmen eines DFG-Projekts entwickelten deutsch- und englischsprachigen Fachwikis mit Repositorium zum Thema Salz werden weiterhin gepflegt und ausgeweitet. Die Nutzung von SalzWiki steigt permanent an: Das deutsche Fachwiki hat im Juli 2013 die Marke von 240.000 Hits überschritten, das englische SaltWiki erreichte inzwischen mehr als 100.000 Hits.

E-Publication

Als Datenzentrum der TIB registrierte das Hornemann Institut weiterhin wichtige elektronische Veröffentlichungen und ergänzende Forschungsdaten mit der persistenten Kennung DOI (Digital Object Identifier). Anlässlich seines 15-jährigen Bestehens hat das Institut alle elektronischen Publikationen, die bis Juli 2013 als Volltexte entweder auf seiner Website oder auf www.salzwiki.de bereitgestellt waren, in einer Broschüre veröffentlicht.

Lehre

In die Lehre brachte das Institut eine Innovation: Zum ersten Mal wurde im Masterstudiengang Konservierung und Restaurierung – zusätzlich zu einer ganztägigen Exkursion zu den Originalen – im Rahmen eines Webinars unterrichtet. Alle Studierenden waren sehr zufrieden. Das Thema dieser Veranstaltung war die Erhaltung von Wachsmoulagungen, ein Spezialgebiet, was in Hildesheim zusätzlich zum Lehrplan belegt werden kann.

Weiterbildung

Im Herbst wie auch im Sommer liefen je fünf Online-Kurse, die meisten auf Deutsch, einige auf Englisch. Die Kurse starteten mit Lernenden aus zehn Ländern auf vier Kontinenten: Europa, Nord- und Südamerika sowie Australien. Viele arbeiten als voll ausgebildete Restaurator/inn/en an Museen, andere sind für Forschungsinstitute tätig. In der Regel sind es bereits akademisch ausgebildete Restaurator/inn/en, aber vereinzelt sind unter den Teilnehmer/innen auch Studierende oder Restaurator/inn/en im Handwerk. Die Tutorin Dipl.-Rest. Barbara Hentschel (MA) gab Dr. Ulrike Besch dazu ein Interview, abgedruckt in: Siegls Fachbuchinfo, 4/2013, S. 29–31.

Welterbetag

Der neunte Welterbetag der Deutschen-UNESCO-Kommission e. V. und der UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V. am 2. Juni 2013 stand unter dem Motto „UNESCO-Welterbe erhalten und gestalten“. Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Studierende der Restaurierungsstudiengänge und des Instituts boten in der Michaeliskirche Mitmach-Angebote für Groß und Klein an, u. a. Malen wie vor 1.000 Jahren: die Decke und die Seligpreisungen der Michaeliskirche, Buchmalerei des Hildesheimer Domschatzes und als Experiment: ein Stück Welterbe digital in 3D.

Den vollständigen Jahresbericht des Instituts finden Sie auf:
www.hornemanninstitut.de/german/projekte.php

Neu im Team

- Wir begrüßen zusätzlich in unserem Team:
Dipl.-Rest. Cord Brune (MA)
Dipl.-Rest. Sophie Haake
Karin Schinken (BA, MA)

Vorträge im Kolleg

- 14.01.2013: Dr. Irina Sens, TIB, Hannover: ... und wohin mit den Forschungsdaten?
- 15.04.2013: Prof. apl. Prof. Dr. Wolfgang Viöl, HAWK: Der Daniel Düsentrieb der Restaurierung. Neue Möglichkeiten der Laser-, Kaltplasma- und Terahertz-Technologie für die Kunst- und Denkmalpflege
- 13.05.2013: Prof. Dr. Hans-Peter Leimer, HAWK: Klimastabilität in Museen. Bauphysikalische Betrachtungen zum Klimakonzept am Beispiel des Herzog Anton Ulrich Museums in Braunschweig
- 17.06.2013: Prof. Werner Sauer, HAWK: ERHALTUNG und GESTALTUNG – geht das gut?
- 21.10.2013: Dipl.-Rest. Sophie Haake, Karlsruhe: Von Hildesheim über Los Angeles, Venedig und Hamburg nach Berlin. Zwei Jahrzehnte im Berufsleben einer Restauratorin: Von der Forschung über die Denkmalpflege ins Museum
- 18.11.2013: Dipl.-Rest. Mira Dallige-Smith, Berlin: Die Welt in allen Dingen... Dinge aus aller Welt. Einblicke in 13 Jahre restauratorische Arbeit am Ethnologischen Museum Berlin und Ausblicke auf ein Museum auf dem Weg zum Humboldt-Forum
- 20.01.2014: Dipl.-Rest. Veith Grünwald (MA), Hildesheim: Restaurieren oder wegwerfen – Holzschutz in der Denkmalpflege?

Hornemann Kolleg nun mit Fachschafftsrat

Das Hornemann Kolleg zur Restaurierung und Denkmalpflege wurde gemeinsam mit dem Fachschafftsrat der Fakultät B fortgesetzt.

Im „Hornemann Kolleg 1: aus der Region“ sprach im letzten Vortrag am 14. Januar 2013: Dr. Irina Sens, TIB, Hannover: „... und wohin mit den Forschungsdaten?“ Im „Hornemann Kolleg 2: in der HAWK“ stellten im Sommersemester 2013 Professoren anderer Fachdisziplinen der HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen neue innovative Projekte mit HAWK-Restaurator/inn/en vor. Denn die Fusion der ehemaligen Fakultät Erhaltung von Kulturgut mit der Fakultät Bauwesen zur großen Fakultät Bauen und Erhalten sowie die engere Zusammenarbeit der Restaurierungsstudiengänge mit der Fakultät Gestaltung stärkt die interdisziplinäre Arbeit.

Im „Hornemann Kolleg 3: Aus der Praxis“ berichteten Ehemalige der Hildesheimer Restaurierungsstudiengänge von Projekten aus ihrer beruflichen Praxis. Die Vorträge gaben einen Eindruck davon, wie vielfältig das spätere Berufsfeld sein kann: von der Forschung über die aktive Restaurierung zur Beratung in der Denkmalpflege oder Betreuung von Ausstellungen.

Internationale Tagung „Geteilt – Vereint!“

Vom 25. bis 28. September 2013 lud die HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen zusammen mit dem Internationalen Rat für Denkmalpflege (ICOMOS) zu einer internationalen Denkmalpflege-Tagung ein: Unter dem Motto „Geteilt – Vereint! Denkmalpflege in Mitteleuropa zur Zeit des Eisernen Vorhangs und heute“ diskutierten 138 Denkmalpfleger/innen, Historiker/innen und Politolog/inn/en an konkreten Beispielen zur Praxis in der Denkmalpflege.

Die vom Hornemann Institut in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub von der Fakultät B organisierte Tagung stellt das jüngste und meist vernachlässigte Kapitel der Geschichte der mitteleuropäischen Denkmalpflege nach 1945 beidseits des Eisernen Vorhangs anhand thematischer Schwerpunkte und verschiedener Akteure in mehreren Staaten vor. Die Beiträge haben die Bedeutung dieser Epoche für den heutigen Denkmalbestand und für unser aktuelles Geschichtsverständnis analysiert. Die Tagung basierte auf den Ergebnissen eines mehrjährigen Forschungsprojekts, das 20 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands die Grundsatzüberlegungen und die Praxis der Denkmalpflege im geteilten Deutschland durch die Befragung von 20 Hauptakteuren erforschte. Das Hornemann Institut unterstützte sowohl das Projekt wie auch die Tagung.

EU-Projekt EwaGlos gestartet

Der Antrag der Institutsleitung im Rahmen des CULTURE PROGRAMME wurde bewilligt. Am 1. Oktober 2013 startete EwaGlos, ein Projekt zur Entwicklung eines Europäischen illustrierten Glossars für Fachbegriffe der Konservierung/Restaurierung von Wandmalerei und Architekturoberfläche, denn die Terminologie der Konservierung/Restaurierung ist in Europa noch nicht klar definiert.

Das Konsortium besteht aus sieben wissenschaftlichen Institutionen unter Leitung des Hornemann Instituts und wird von assoziierten Partnern und externen Expertinnen unterstützt. Prägnante Texte und demonstrative Abbildungen werden die Begriffe erläutern. Am Ende wird das Glossar als kostengünstige Not-for-Profit-Printpublikation und über das Internet veröffentlicht. Seit Projektbeginn wurde die Projektwebsite zur internen und externen Kommunikation aufgebaut (www.ewaglos.eu), Materialien zu Begriffsdefinitionen gesammelt und mit dem Aufbau der Arbeitsdefinitionen begonnen.



Co-funded by
the European Union

Schriftenreihe fortgesetzt

2013 erfolgte die Publikation der Beiträge der internationalen Tagung „Wandmalereien in freier Bewitterung. Konservatorische Herausforderungen am UNESCO-Weltkulturerbe Konstantinbasilika Trier“ vom 7. bis 9. April 2011 in Trier zusammen mit ICOMOS. Der Tagungsband erschien als Band 15 der Schriftenreihe des Hornemann Instituts unter dem Titel „Weltkulturerbe Konstantinbasilika Trier. Wandmalereien in freier Bewitterung als konservatorische Herausforderung“. Die Beiträge erläutern ausführlich das interdisziplinäre Forschungsprojekt zur Erhaltung der Putze und der Außenmalerei an der Konstantinbasilika. Man findet hier sehr konkrete und praxisnahe Angaben zu heutigen und historischen Restaurierungsmaßnahmen und verwendeten Materialien bis hin zu sehr innovativen Verfahren (u. a. von Riedl, Danzl, Drewello, Hangleiter, Srša, Warger).

Das Konsortium von EwaGlos

- Koordinator: HAWK, Hornemann Institut
- Partner
 - Universität Politècnica de València
 - University of Art and Design, Cluj-Napoca
 - University of Malta
 - Karabük Üniversitesi (KBU)
 - Centre Interdisciplinaire de Conservation et Restauration du Patrimoine, Marseille
 - Croatian Conservation Institute, Zagreb

links: Prof. Dr. Michael Petzet von ICOMOS

auf der Denkmalpfegetagung

Mitte: Plakat der intern. Denkmalpfegetagung

an der HAWK

rechts: Ein Plakat zu den vier Vorträgen

des Hornemann Kollegs

links: Info-Material zum EU Projekt der HAWK

Mitte: geschädigte Wandmalerei

links: Cover des neuen Buches

